

Skispringen am Markkleeberger See

Es muss nicht immer Oberstdorf, Innsbruck oder Bischofshofen sein. Auch vor den Toren Leipzigs kommen am Sonntag Wintersportfreunde auf ihre Kosten: beim 3. Markkleeberger Skispringen unweit des Kanuparks Markkleeberg.

MARKKLEEBERG. „Wir hatten den Verein gerade neu gegründet und nach einer verrückten Idee gesucht, um uns bekannt zu machen. Einer unserer Vereinsmitglieder hatte so etwas schon in kleinerer Form mit Freunden und Familie gemacht. Wir fanden die Idee verrückt genug, um es auch hier auszuprobieren und wurden

vom Erfolg überrascht“, sagt Sandra Debus von den Sportfreunden Neuseenland über die Entstehung der für unsere Breiten ungewöhnlichen Sportveranstaltung. Die Schanze hat eine Anlaufänge von über sieben Metern und ist vier Meter hoch. Bis zu 100 Skispringer werden erwartet. Mitmachen kann jeder, der die entsprechende Ausrüstung hat. Gesprungen wird in einer Frauen-, Männer- und Teamwertung. Für ausreichend Schnee sorgt eine Schneekanone. Das Springen beginnt am Sonntag um 12 Uhr. Am Samstag von 15 bis 20 Uhr besteht die Möglichkeit für freies Springen.

kai



Weiten von über acht Metern wurden im letzten Jahr beim Markkleeberger Skispringen erreicht. Foto: Veranstalter

Wochenkurier 02.2012